

Mit dieser Information verweisen wir auf aktuelle Termine, Anlässe und Entwicklungen:

1) Nachlese zur **PILGRIM-Soirée 2010**

„Aufbruch zum Lebendigsein“

Notwendige Fragen

Das Gewicht
der Angst
die Länge und Breite
der Liebe
die Farbe
der Sehnsucht
im Schatten
und in der Sonne
Wie viel Steine
geschluckt werden
müssen
als Strafe
für Glück
und wie tief
man graben muss
bis der Acker
Milch gibt und Honig

Erich Fried, Gründe.
Gedichte.
Berlin 2000, Seite 85



„Jeden Tag wenn wir erwachen, könnten wir denken,
Heute bin ich glücklich, aufgewacht zu sein,
Ich bin am Leben, ich hab ein kostbares menschliches Leben
Ich werde es nie vergeuden,
Ich werde all meine Energie dazu verwenden mich zu entfalten.
Mein Herz erweitert hin zu anderen,
zum Wohle aller Lebewesen,
Ich werde freundliche Gedanken haben gegenüber anderen,
Ich werde nicht schlecht über andere denken,
Soviel ich nur kann und mich für Pilgrim einsetzen.“

Elisabeth Lindmayer

Aus der ersten PILGRIM-Soirée 2010, vom 25.11.2010 im Prälatensaal bei den Schotten, Wien.
Dies ist eine Vor-Advent-Feier mit Literatur, Musik und Kommunikation, besonders für PILGRIM.

2) PILGRIM auf dem Weg

Am Donnerstag, 25.11.2010, fand vor der PILGRIM-Soirée die Generalversammlung des Vereins der Freunde der PILGRIM-Schule statt, während der auch die Neuwahl des Vorstandes sowie die Positionierung der PILGRIM-Schulen auf dem Programm standen.

Der Vorstand besteht nun aus folgenden Mitgliedern:

Obmann	MinR Dr. Klaus Radunsky Umweltbundesamt, Wien	Umweltbundesamt, Abteilung Klima 1090 Wien, Spittelauer Lände 5 T +43 (0)1 313 04 - 5534, F - 5959 klaus.radunsky@umweltbundesamt.at www.umweltbundesamt.at
O-Stellvertreterin	Dr ⁱⁿ Margit Leuthold Evangelische Seelsorge im AKH, Pfarrerin der Evang. Kirche A.B.	Evangelische Seelsorge im AKH, 1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20 T + 43 (0)1 40 400 1436 M + 43 (0) 699 188 77 892 margit.leuthold@akhwien.at www.akhwien.at
Geschäftsführer	HR Dr. Johann Hisch Direktor i. R.	1030 Wien, Rennweg 23/1 I T +43 (0)1 713 00 67, F - 21 M +43 (0) 650 231 54 35 johann.hisch@schule.at
Gf-Stellvertreter	Mag. Christian Romanek Fachinspektor der ED Wien r.k. RU an BS u. LFS, W/NÖ	Eb. Amt f. Unterricht u. Erziehung 1010 Wien, Stephansplatz 3/IV M +43 (0) 664 83 66 730 c.romanek@edw.or.at www.schulamt.at
Schriftführerin	KR Elisabeth Lindmayer Geschäftsführerin	LOTOS Lindmayer – Privatstiftung Steinhäusl 154, 3033 Altengbach T + 43 (0) 2774 29 015 lindmayerelisabeth@yahoo.com www.stupa.at
Sf-Stellvertreterin	MMag ^a Chih-Huei Prinz-Lien AHS-Lehrerin, PILGRIM-Chor-Leiterin	PGym Sacré-Coeur Wien 1030 Wien, Rennweg 31 T + 43 (0)1 715 44 95 prinz.lien@gmx.at
Kassier	Mag. Wilhelm Linder Mitarbeiter bei Objentis	OBJENTIS Software Integration GmbH 1060 Vienna, Mariahilfer Str. 3 T +43 (0)1 585 68 00 - 0, F - 50 wilhelm.linder@objentis.com www.objentis.com
K-Stellvertreterin	Mag ^a Katharina Kampl Generalsekretärin d. Kath. Aktion, Umweltreferentin der ED Wien	Katholische Aktion Umweltbüro der ED Wien 1010 Wien, Stephansplatz 6 T +43 (0)1 515 52 - 3347 k.kampl@edw.or.at www.umwelt-edw.at
Rechnungsprüfung	Ing. Mag. Christine Wogowitsch, Vizerektorin OStR. Mag. Dr. Alois Diem, Jurist	Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik 1130 Wien, Angermayergasse 1 christine.wogowitsch@agrarumweltpaedagogik.ac.at 3052 Altengbach, diem1948@gmx.at

Nach der Wahl wurden die Leitlinien für PILGRIM neu definiert:

- „Bildung für Nachhaltige Entwicklung & Spiritualität“ als Paradigmenwechsel in der Bildung
- Vernetzung der Fächer in der Schule; sowohl in Aus- als auch in Fortbildung an PHs
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten
- Neue Gewichtung der Persönlichkeitsbildung
- Wirtschaft als Dienst an der Schöpfung ≠ Optimierung und Maximierung des Kapitals
- Globalisierung als Chance zu mehr Solidarität der Menschen
- Konstruktive Subversion gegenüber derzeitigen Wirtschafts- und Finanz-Praktiken
- Gegen die Ohnmacht der Übermacht der weltweiten Vorgänge in Sachen Nachhaltigkeit und für eine positive Einstellung der eigenen Lebensumstände und Verantwortlichkeit
- Initiativen in Richtung Dialog der Religionen und Ökumene – Integration - Migration
- Respekt vor dem Leben an sich – Mysterium Vitae

Im Rahmen der verschiedenen Veranstaltungen werden wir uns bemühen, diese Themen anzugehen. Die nächste Veranstaltung ist bereits am Montag, 21. Februar 2011, 9.30-16.30, bei der es um den Dialog der Religionen geht. Bitte beachten Sie die aktuellen Aussendungen.

[Weitere Informationen](#)

3) „Gesunde Jause“

Wussten Sie, dass dieses Projekt von AMA-Agrarmarkt Austria von der EU gefördert wird?

Zweck dieser Maßnahme ist es, den geringen Obst- und Gemüseverzehr von Kindern in der Phase, in der ihre Essgewohnheiten geprägt werden, nachhaltig zu erhöhen. Den Kindern soll vermittelt werden, dass Obst und Gemüse reich an lebenswichtigen Vitaminen und Mineralstoffen ist, und somit der Konsum eine positive Wirkung auf ihre Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden hat. Das Schulobstprogramm wird an Volksschulen durchgeführt.

Informationen und das Merkblatt sind auf www.ama.at – unter: Fachliche Informationen – dann: Schulobst 2009 abrufbar. Auch ein Anmeldeformular als Beihilfenempfänger steht zur Verfügung. Es wird von der AMA sogar die Möglichkeit der 50 %-igen Unterstützung angeboten.
► www.ama.at



4) 2011 „Jahr des Waldes“

Die UNO-Generalversammlung hat in einer Resolution das Jahr 2011 zum Internationalen Jahr des Waldes erklärt. Alle 192 UN-Mitgliedsstaaten haben sich dabei unter anderem den

- Stopp der Entwaldung
- Optimale Nutzung der Leistung der Wälder
- Flächenhafter Ausbau von Schutzgebieten
- Mobilisierung finanzieller Mittel für die nachhaltige Waldbewirtschaftung

zum Ziel gesetzt. Darüber hinaus möchte die UNO die öffentliche Aufmerksamkeit für den Wald erhöhen.

„In Österreich wird der Schwerpunkt nächstes Jahr vor allem auf den Themen Klimaschutz, Schutz vor Naturgefahren und Green Jobs liegen. Was den Einsatz von Biomasse betrifft, liegt Österreich an vierter Stelle. Der Wald spielt eine große Rolle bei der Erreichung unserer Klimaziele. Auch die volkswirtschaftliche Seite des Waldes dürfen wir nicht außer Acht lassen“, so Umweltminister Niki Berlakovich.

► www.drehscheibewaldpaedagogik.at



**INTERNATIONAL YEAR
OF FORESTS • 2011**

5) Auf www.bewusstkaufen.at

erhalten KonsumentInnen umfangreiche und gut sortierte Informationen für den umwelt- und sozial gerechten Einkauf. Zum Abschluss der nachhaltigen Wochen im Oktober 2010 präsentierte das Lebensministerium eine neue Erweiterung dieses Onlineangebots. In Zusammenarbeit mit österreichischen Handelsketten, ProduzentInnen, selbstständigen Kaufleuten und NGOs wurde eine Online-Produktdatenbank erstellt, in der sich interessierte KonsumentInnen über das nachhaltige Angebot von Unternehmen gezielt informieren können. Das neue Serviceangebot für KonsumentInnen informiert über Bezugsquellen, Qualität, Herkunft und Hersteller und weist alle Labels und Gütezeichen aus, die jedes einzelne Produkt trägt. Dazu kommt ein Einkaufsratgeber, der die nachhaltigen Vorteile von Produkten im Detail erklärt und die KonsumentInnen mit den wichtigsten Einkaufstipps versorgt.

► [Weitere Informationen](#)



6) Aus dem letzten Begleitworkshop vom 11.11.2010

Über das [Autofasten](#) berichtete der [Umweltbeauftragte](#) der ED Wien, Dipl.Päd. Matthias Gerhartinger und hat die PILGRIM-Schulen eingeladen, nach Möglichkeit mit den Pfarren zusammen zu arbeiten.

Den [Ökologischen Fußabdruck](#) stellte Mag. Willi Linder vor und warnte davor, sich von dem entstehenden „schlechten Gewissen“ irritieren zu lassen und dennoch eigene Schritte zu setzen.

Über [Klimabündnis-Aktionen](#) – Klima-Gerechtigkeit konnte Frau Brigitte Drabek die neuesten Materialien vorstellen.

7) „Der Stephansdom – Orientierung und Symbolik“

NEU

Dieses Buch wie ein „Nebenprodukt von PILGRIM“, betont der Herausgeber **Johann Hisch**.

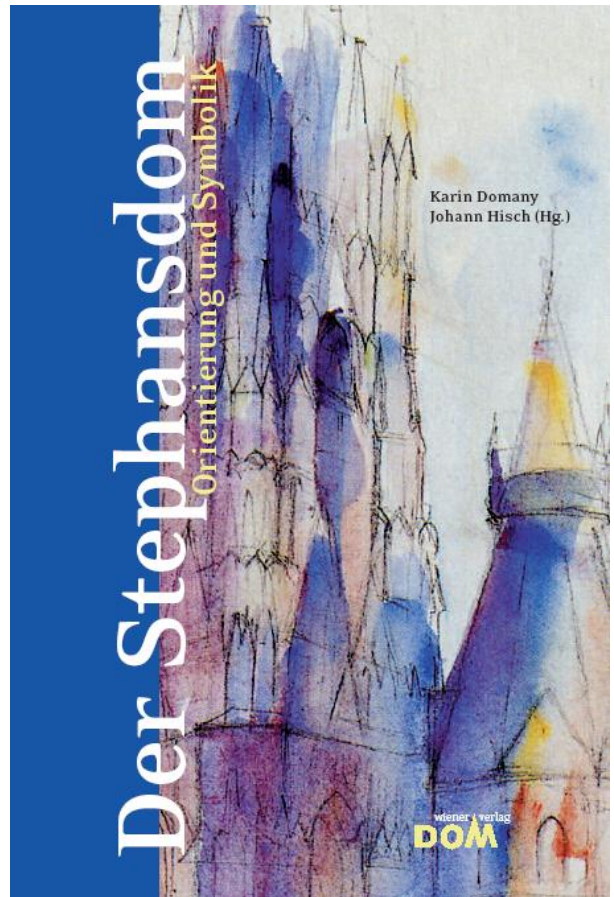
Denn durch die Religion sieht der Mensch die Welt mit einem ganz besonderen Blick. Im Mittelalter war es eben die „Orientierung“ – der Osten als Oben in der Weltvorstellung. – Eine der vielen neuen Erkenntnisse über den Stephansdom...

„Vom Stephansdom kann man nie genug kriegen!“

In diesem Sinne haben die beiden Herausgeber – mit dem Dom in vieler Hinsicht „verwurzelt“ – in vielfältigen Beiträgen neue Erkenntnisse aus verschiedenen Wissenschaftszweigen zu einer reizvollen und überaus lesenswerten Neu-Vermessung des Stephansdoms zusammengetragen.

Von den historischen Anfängen bis in die Gegenwart, von der Theologie bis zur Kunstgeschichte, von den archäologischen Entdeckungen in den Katakomben bis in die Höhen der Pummerin. Besondere Beachtung wird der Orientierung im mittelalterlichen Weltbild und der Auseinandersetzung mit der Symbolik, insbesondere des Weinstockes, gewidmet. Die zahlreichen Bilder, Fotos und Grafiken stellen einen eigenständigen Beitrag dar. Das Betrachten der Bilder führt zu einem eigenen Erkenntnisgewinn, der durch das geschriebene Wort allein kaum erreichbar ist.

Die Grafiken und Radierungen von Herwig Zens zeugen von dessen persönlicher Auseinandersetzung mit dem Dom, die durch seinen Lehrer Herbert Boeckl, von dem das Titelbild des Buches stammt, grundgelegt wurde. Unter den Beiträgen finden sich namhafte „Dom-Kenner“ von Annemarie Fenzl bis hin zum Künstler Herwig Zens.



Der Stephansdom - Orientierung und Symbolik. Karin Domany/Johann Hisch (Hg.), Wiener Dom-Verlag, 304 S. mit 120 Abb., ISBN: 978-3-85351-216-6, Preis: € 25,90

► [Informationen](#)

8) Kurzfilm "Nachhaltigkeit des Palmöls" auf Youtube

Am Beispiel der Firma Wilma und Indonesien zeigt dieser Kurzfilm die drastischen Auswirkungen des weltweiten Palmöl-Booms auf Regenwald und Menschen auf. Palmöl wird als Agrotreibstoff oder in Blockheizkraftwerken eingesetzt und macht einen erheblichen Anteil in vielen Lebensmitteln und Kosmetika aus. Die Kennzeichnung erfolgt oft gar nicht oder mittels fragwürdiger Öko-Zertifikate.

► [zum Film...](#)



9) Globales Lernen im Unterricht zu Umwelt & Nachhaltigkeit

Was gibt es an aktuellen didaktischen Materialien zu den Themen Umwelt, Ökologie, Agrotreibstoffe, Biodiversität, erneuerbare Energien und Klima im Verleih von BAOBAB?

Welche Kampagnen gibt es zu diesen Themen und wer bietet Workshops, Ausstellungen oder ReferentInnen an?

Die übersichtliche gestaltete Broschüre gibt es als kostenlosen Download.

BAOBAB, Sensengasse 3 • A-1090 Wien

Tel: +43 / 1 / 319 30 73 • Fax: DW 510 • service@baobab.at

► [Weitere Informationen](#)



10) PILGRIM braucht HELP

PILGRIM ist so gut, wie die Menschen für PILGRIM arbeiten, unterstützen und finanzieren. Um die nunmehrigen 99 PILGRIM-Schulen optimal betreuen zu können und das Service auszuweiten, brauchen wir auch Ihre Hilfe: Werden Sie Mitglied im Verein der Freunde der PILGRIM-Schule: Mitgliedsbeitrag € 30,-/Jahr (Vereinsjahr = Schuljahr)

Aber auch Spenden sind willkommen: Konto-Nr 289 226 985 00 bei ERSTE-Bank, BLZ 20111, lautend auf Verein der Freunde der PILGRIM-Schule.



► [Wie wird man Mitglied?](#)

11) PILGRIM – Informationen 2010/2011

Im Sinne einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit ersuchen wir, das PILGRIM-Logo (mit dem URL www.pilgrimschule.at als Link im Hintergrund) auf Ihrer Website zu präsentieren – wie es alle anderen Nachhaltigkeitsschulen auch praktizieren. Dabei können alle Nachhaltigkeits-„Tafeln“ aufgeführt werden. Wenn Sie Ihre Berichte auf der Website Ihrer Schule schon fertig gestellt haben, brauchen Sie nur mehr den Link zu mailen. Dann können wir Ihren Link auf www.pilgrimschule.at sichtbar machen. Gerne senden wir Ihnen verschiedene Versionen des Logos zu. DANKE!

Wenn Sie in Ihrem Umfeld eine Schule sehen oder mit ihr in Kontakt stehen, die bereits ähnliche Nachhaltigkeitsprojekte durchgeführt haben, ersuchen wir Sie, diese Schulen zu ermutigen PILGRIM-Schule zu werden...

Anmeldungen werden ab sofort gerne entgegengenommen...



Ausgabe: November 2010

Martha Finger, Administration & HR Dr. Johann Hisch, Geschäftsführer, Schulbetreuer

Verein der Freunde der PILGRIM-Schule | ZVR 967414110 | p.A. A-1010 Wien, Stephansplatz 3/IV
Tel: 01 - 515 52 – 3517 (Dienstag u. Donnerstag ganztägig und Freitag nachmittags)
pilgrim@edw.or.at | martha.finger@edw.or.at | office@pilgrimschule.at | www.pilgrimschule.at

Konto-Nr 289 226 985 00 bei ERSTE-Bank, BLZ 20111, oder AT552011128922698500, GIBAATTWW,
lautend auf „Verein der Freunde der PILGRIM-Schule“

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Johann Hisch, VPS, 1010 Wien, Stephansplatz 3/IV.

Grundlegende Richtung dieses Newsletters (Blattlinie): Berichte und Informationen, die Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität betreffen und für die PILGRIM-Schulen inhaltlich und organisatorisch relevant sind. Dieser Newsletter wird an alle bisher mit PILGRIM in Kontakt stehenden Personen versendet.

Bitte geben Sie den Newsletter auch an Ihre Direktion bzw. an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiter. Falls diese auch den Newsletter direkt erhalten wollen, erbitten wir um Ihre Nachricht, bzw. e-Mail-Adresse.

Wenn Sie dieses Service nicht mehr benötigen, schicken Sie uns ganz einfach eine Mail.